

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Antimon“ vom 6. November 2024 23:12

Zitat von state_of_Trance

Doch, dieses ständige "Ich kaufe nur beim Metzger meines Vertrauens und fliege nicht". Zum Glück sind nicht alle so.

Oh Mann, was geht denn hier schon wieder ab. Dieses Forum ist in keiner Weise repräsentativ für meine tatsächliche Umgebung an der Schule. Die Wahl in den USA war heute vor allem unter unseren Schüler*innen ein Thema, der Mehrheit unserer Lehrpersonen ist es - genau wie mir - relativ wumpe, dass Trump nun wieder Präsident wird. Ein direkter Kollege in der Chemie ist US-Amerikaner, der nervt sich verständlichermassen des Grauens aber ansonsten dreht die Welt sich halt weiter wie bisher.

Am Wochenende gehen wir mit ein paar Leuten übrigens auf eine Metzgete und ich wähle als aktive Gewerkschafterin nicht links sondern grünliberal bis freisinnig. Unsere zuständige Regierungsrätin im Baselland ist eine Freisinnige und ich bin über die Jahre ein ganz grosser Fan von ihr geworden. Leider habt ihr ja nur den Prollo Lindner am Start, der's dann jetzt endgültig verkackt hat. Ein Schüler mit deutschem Pass hat mich heute gefragt, wie denn das nun eigentlich ginge, mit der Briefwahl aus dem Ausland, er sei gerade 18 geworden und dürfe jetzt ja auch. Ich musste ihm leider sagen, dass ich grad auch nicht so genau wisse, was ich überhaupt wählen sollte. Wäre Hendrik Wüst Kanzlerkandidat, würde ich zum ersten Mal in meinem Leben das Kreuz bei der CDU machen. Ist er aber nicht, und Friedrich Merz ist halt leider nur ein primitiver Quatschkopf. Mein Gott, was bin ich froh, dass wir hier Politiker*innen haben die noch völlig klar im Kopf sind und auch einfach reden wie normale Leute. Eine Regierungsrätin, die mich per Handschlag begrüßt, meinen Namen kennt und weiss, wo ich arbeite. Hier ist Phantasialand.

Zitat von Maylin85

Mir ging es lediglich darum zuzustimmen, dass Schule schon tendenziell eher grüne und linke Positionen transportiert.

Gibt es dafür eigentlich Belege, dass das an deutschen Schulen so ist? Die SVP hat den Kanton Aargau ja mal zu einer repräsentativen Umfrage diesbezüglich genötigt. Ich *weiss*, dass es bei uns nicht so ist. Die Anhängerschaft der SVP ist an unseren Mittelschulen im Vergleich zur restlichen Bevölkerung deutlich unterrepräsentiert, die Mehrheit findet sich aber mitnichten links sondern ganz klar in der Mitte des politischen Spektrums. Irgendwo zwischen Mitte (ehemals CVP, entspricht der deutschen CDU) und FDP. Ich bin mit meiner politischen Position an meiner Schule ziemlich unauffällig und durchschnittlich, hier im Forum indes schon kurz vor

rechts und bäh. Wie eingangs geschrieben: Absolut nicht repräsentativ für meine Realität.